

AB: Feste im Judentum

Religion R 5, 6

L

① Informiere dich mithilfe des QR-Codes über das **Chanukka-Fest**.

- was wird gefeiert?
- wie wird gefeiert, was machen die Juden heute?



Chanukka bedeutet auch **Neueinweihung / Wiedereinweihung** und ist ein Fest im November bzw. Dezember.

Die Juden in Jerusalem wurden damals lange Zeit von anderen Herrschern unterdrückt, ihr Tempel entweiht. Heute denken Juden an diesem Fest daran, dass es ihren Vorfahren gelang, die **Fremden aus ihrem Land zu vertreiben**.

Sie reinigten und **weihten den Tempel neu ein**, indem sie das Ewige Licht anzündeten. Dabei geschah ein Wunder: Das wenige geweihte **Öl der Lampe**, das noch übrig war, sollte eigentlich nur für einen Tag reichen - wie durch ein Wunder **reichte es dann aber für 8 Tage**.

Daher dauert Chanukka 8 Tage und wird auch „**Lichterfest**“ genannt.

An jedem der 8 Tage wird eine weitere Kerze des Chanukka-Leuchters angezündet, die Kinder bekommen oft Geschenke und es wird gemeinsam gegessen.



② Informiere dich mithilfe des QR-Codes über das jüdische Fest **Purim**.

- was wird gefeiert?
- wie wird gefeiert, was machen die Juden heute?



Jedes Jahr im Februar bzw. März feiern die Juden das fröhliche Fest Purim.

Vor langer Zeit gab es in Persien einen einflussreichen Mann namens **Haman**, der dem König sagte, er solle alle **Juden umbringen** lassen. Die **Königin Esther** konnte ihren Mann, den König, jedoch überzeugen, das nicht zu tun. So **rettete sie die Juden**.

An Purim **verkleiden** sich die Menschen bunt und spielen oft die Geschichte von Esther nach. Wenn in der Synagoge der Text von Esther vorgelesen wird, **klappern alle laut mit Rasseln**, wenn der Name Haman fällt.



AB: Feste im Judentum

Religion R 5, 6

L

③ Hier erfährst du, was die Juden beim **Pessach-Fest** feiern. Setze die Wörter richtig ein.

Bittere Kräuter 1x Charoset 1x gekochtes Ei 1x Lamm 1x Mazzen 1x
Pessach 1x rohes Gemüse 1x Salzwasser 1x Seder 1x Sklaven 1x
Volk Israel 1x Ägypten 2x

Immer im Frühjahr findet das Fest **Pessach** statt. Es erinnert die Juden daran, wie Gott das **Volk Israel** aus der Knechtschaft in **Ägypten** befreite und in das Gelobte Land führte. Das einwöchige Fest beginnt mit dem **Seder**-Abend, an dem bestimmte Speisen gegessen werden, um an den Auszug der Israeliten aus **Ägypten** zu erinnern: Die ungesäuerten Brote, auch **Mazzen** genannt, erinnern daran, dass beim plötzlichen Aufbruch keine Zeit mehr blieb, Sauerteig für das Brot anzusetzen.

Bittere Kräuter (z.B. Petersilie, Meerrettich) und **rohes Gemüse** (z.B. Zwiebeln, Sellerie) erinnern an die schwere Zeit in Ägypten, als die Israeliten als **Sklaven** arbeiteten. Ein Knochen erinnert an das **Lamm**, das die Israeliten Gott am Vorabend des Aufbruchs opferten. Ein **gekochtes Ei** steht für neues Leben. Das **Charoset**, eine Mischung aus Früchten, Wein und Nüssen, erinnert an die aus Lehm gebauten Ziegel. Auch **Salzwasser** gehört dazu, es steht für die Tränen und den Schweiß während der schweren Zeit in Ägypten.



traditioneller Seder-Teller



[Info zu Speisen](#)



AB: Feste im Judentum

Religion R 5, 6

L

④ Was feiern die Juden an Rosch ha-Shana und Jom Kippur?

Setze die Wörter richtig ein (für Hilfe nutze die „INFO: Auf Spurensuche gehen...“).

fasten 1x

Jom Kippur 1x

Neujahrsfest 1x

Schofar 1x

Schöpfung 1x

Sünden 1x

Vergebung 1x

Versöhnungstag 1x

Rosch ha-Shana ist das jüdische **Neujahrsfest**. Es findet im September statt und erinnert an Gottes **Schöpfung**. Zum Morgengebet wird das Schofar (ein Widderhorn) geblasen, mittags beten die Juden um die **Vergebung** ihrer Sünden. Symbolisch werfen sie dazu Steinchen oder Brotstückchen ins Wasser - diese stehen für die **Sünden**, die sie nun abwerfen. Die nächsten 10 Tage sollen Juden ihre Fehler bereuen und sich versöhnen - um ganz ähnlich wie bei uns mit guten Vorsätzen ins neue Jahr zu starten.

Mit **Jom Kippur** endet die zehntägige Zeit der Reue von Rosch ha-Shana. Es ist der höchste jüdische Feiertag und wird auch **Versöhnungstag** genannt. An diesem Tag **fasten** die Juden 25 Stunden lang (vom Vorabend des Tages bis zum Abend des eigentlichen Tages) und beten in der Synagoge. Am Ende des Tages wird wieder das **Schofar** (Widderhorn) geblasen.



⑤ Informiere dich mit dem QR-Code auf der „INFO: Auf Spurensuche gehen...“ über die beiden anderen jüdischen Feste: **Schawuot** und **Sukkot**. Nenne hier die wichtigsten Stichpunkte.

Schawuot =

wird 7 Wochen nach Pessach gefeiert und auch Fest der Ernte und der Zehn Gebote genannt, es ist das **Fest der Toragebung**, d.h. das Fest, an dem die Juden **am Berg Sinai die Zehn Gebote** Gottes empfangen haben

Sukkot =

wird auch **Laubhüttenfest** genannt, erinnert die Juden an die **Flucht aus Ägypten**, als ihre Vorfahren (die Israeliten) 40 Jahre in der Wüste ohne feste Häuser leben mussten

